



pubertäre Heuchler?

Veganerin - 14.11.2005 um 16:42

Als ich Euch entdeckt habe, hatte ich mich erst einmal gefreut. Bin regelrecht erschrocken. Huch, es gibt auch Denkfähigkeit außerhalb des Dronenstadiums da draußen? Na sowas. Die Ernüchterung kam aber sehr schnell. Wie doof muss man eigentlich sein, um gegen pervers-sozialisierte Strukturen zu sein wie Religionen, und *für* die Installation "echter" Werte, aber weiterhin einer der größten Kulturpersionen überhaupt anzuhängen? Ich rede hier vom Speziesismus.

Einer der größten Lügen die Religionen verbrochen haben, ist doch die faschistoide Trennung von Mensch und Tier, in Bezug auf den Umgang mit Tieren. Eure mentalethischen Spielereien scheitern doch total an der Tatsache, dass Ihr nicht vegan lebt, also der Grundzustand einer jeden autark ethischen Lebensweise und echter Wertverbundenheit.

Wie kann man gängige Denkmodelle in Frage stellen, aber beim Fressen dann halt machen und genauso billigend in Kauf nehmen -wie es die verachteten "Zombies" tun-, dass für die Energiezufuhr Tiere in den Kopf geschossen werden obwohl man sich vegan ernähren könnte. Ich kann gar nicht so viel fressen wie ich kotzen wollte - ob so einer bornierten Heuchelei.

Bitte langweilt mich jetzt nicht mit tausendfach gehörten und allemal ausgehebelten, billigen Rechtfertigungsversuchen, sondern denkt mal über die Tatsache nach, dass Ihr nicht anders seid als die, von denen Ihr Euch abzugrenzen versucht, auch wenn Euch das bis jetzt wegen der Selbstbeweihräucherung verursachten geistigen Betriebsblindheit nicht aufgefallen war.

Ich weiß nicht ob ich noch weiter Lust habe, mich im Thread oder im Forum zu beteiligen, zumal der übliche Schwall abehalteter Phrasen (wie z.B. antivegane Propagandamär von der Ungesundheit veganer Ernährung, die ja auch gerne von Vegetariern verbreitet wird) sich wohl auch kaum von anderen Foren unterscheiden wird. Wer sich informieren will kann ja einer der erträglichen Seiten im deutschsprachigen Raum wie veganismus.de besuchen.

Enttäuscht, Veganerin

nightrainmonk - 14.11.2005 um 17:30

Zitat

Bitte langweilt mich jetzt nicht mit tausendfach gehörten und allemal ausgehebelten, billigen Rechtfertigungsversuchen

dann verteil doch einfach nachts heimlich Flugblätter in Briefkästen. So kommst du garantiert um die Zumutung herum, dir andere Meinungen anhören zu müssen...

Zitat

Ich weiß nicht ob ich noch weiter Lust habe, mich im Thread oder im Forum zu beteiligen

is' das jetzt 'ne Drohung?

Amüsiert, Carnivore

P.S.: besonders hübsch find ich das mit der "faschistoiden Trennung von Mensch und Tier". Nur noch die "stalinistischen Ladenschlusszeiten", von denen ich neulich mal gelesen habe, fand ich schöner.

Soulmirror - 14.11.2005 um 17:41

hach wie ich das mag, wenn jemand das absolute recht auf seiner seite hat.

hehe... gleich mal wurstbrot essen da drauf.

Seneca - 14.11.2005 um 18:48

In gewisser Hinsicht muss ich @Veganerin Recht geben. Man darf eigentlich rein biologisch gesehen nicht zwischen Mensch und Tier unterscheiden, denn es ist dasselbe. Der Mensch gehört wie denke ich niemand anzweifeln wird zu der Gruppe der Säugetiere. Ob der Mensch rein vom Körperbau her für eine vegetarische oder für eine fleischhaltige Ernährung geeignet ist kann ich nicht sagen, bin kein Biologe. Rein vom Gebiss her tippe ich eher auf Vegetarier. And dieser Stelle sollte man sich hauptsächlich darüber Gedanken machen, denn eine moralische Verpflichtung vegetarisch bzw. vegan tzu leben gibt es nicht, denn auch in der Natur gibt es druchaus auch Fleischfresser und ich erlaube es mir an dieser Stelle nicht, mich über die Natur hinwegzusetzen. Was natürlich nicht heißt, dass ich mich nicht eines besseren belehren lassen.

Außerdem sollte man beachten, dass der Mensch, wie soll ich es ausdrücken, schon immer viele Probleme verursacht hat und eines davon könnte ja durchaus die nichtvegetarische Ernährung sein. Wie wärs wenn wir einfach noch ein bisschen weiter darüber reden, das Thema ist interessant.

Im Übrigen ist @Veganerin einer unserer Grundsätze die Toleranz gegenüber anderen Meinungen. Du hast also ohne weiteres die Möglichkeit uns von deiner Sicht der Dinge zu überzeugen. Habe bisher noch kein Thema erlebt, dass in diesem Forum nicht gerne diskutiert worden wäre.

Soulmirror - 14.11.2005 um 19:00

es kommt nicht durchaus mal vor in de natur es ist fast überall so in der natur. tiere essen sich gegenseitig. und wenn wir schon auf einem lvl wie tiere sind (was ich zwar für groben unfug halte aber egal), dann sollen wir doch auch bitte fleisch essen dürfen.

ich hab nix dagegen, wenn jemnad was gegen massentierhaltung hat etc. aber dem menschen das fleischessen als natürlich abzusprechen naja...

dian - 14.11.2005 um 19:34

Zitat

Einer der größten Lügen die Religionen verbrochen haben, ist doch die faschistoide Trennung von Mensch und Tier, in Bezug auf den Umgang mit Tieren.

Du meinst also, bevor es Religionen gab, hat man das Schwein um seine Meinung gefragt, bevor man es getötet und gegessen hat?

hmm... aber gut, ich gebe dir gern in soweit Recht, dass dieses "Macht euch die Tieren und Pflanzen Untertan", wie es in der Bibel steht, schon ein bisschen fies klingt, vom Blickwinkel der Tiere her betrachtet. Aber da die Menschen eben Bücher schreiben können und die Tiere nicht, sind erstere nunmal klar im Vorteil. □

Zitat

Eure mentalethischen Spielereien scheitern doch total an der Tatsache, dass Ihr nicht vegan lebt, also der Grundzustand einer jeden autark ethischen Lebensweise und echter Wertverbundenheit.

Ja, und morgen kommt hier einer reingeschneit, der mir vorwirft, dass ich das Internet benutze, obwohl die Computerindustrie Abgase verursacht. Und übermorgen kommt jemand, der sich nur von Licht ernährt und selbst das Verspeissen von Pflanzen ablehnt...

Was meinst du, wie ich da dann reagieren soll? Wo ist die Grenze, und wieso meinst gerade du, die Grenze besser festlegen zu können als andere?

Ich meine, ich respektiere deine Einstellung und deine Lebensweise wirklich. Wenn du das tun willst, und denkst, dass du trotzdem gesund bleibst, dann ist das schön für dich.

Ich verstehe nur nicht ganz, wieso hier im Forum deiner Meinung nach alle Veganer sein müssten, nur weil wir in vielen Dingen andere Ansichten haben als die Masse.

Und wieso sind wir Heuchler? Steht hier irgendwo geschrieben, dass dies eine Seite nur für Veganer ist? Wenn dem so wäre, und wir dann trotzdem über das leckere Essen beim Burger-King reden würden... DANN wären wir Heuchler.

Ich (und sicher auch die meisten anderen hier) stimme dir ja völlig zu, dass diese industrialisierte Fleischproduktion, wie wir sie heute haben, völlig krank und degeneriert ist... wie so vieles in unserer modernen Welt.

Darüber kann man reden. Ebenso wie über die (interessante) Fragestellung, ob es moralisch verwerflich ist, wenn man die Probleme einer intelligenten Spezies wichtiger nimmt als die einer unintelligenten.

Nur musst du auch verstehen, dass eine Problematik, die dir persönlich wichtig ist, anderen vielleicht weitaus weniger wichtig erscheint, weil die in ihrem Leben einfach andere Prioritäten gesetzt haben als du.

Ich zum Beispiel habe andere Prioritäten. Und um die erfüllen zu können, will ich nicht jeden Tag so ne Karotten-Haferschleim-Tofu-Scheisse in mich reinstopfen, weil mir das Zeug leider absolut nicht schmeckt (sorry, ich hab's ja versucht. aber pfui ,nee, das geht einfach nicht...)

Dann bin ich den ganzen Tag schlecht drauf und kann mich vor lauter knurrendem Magen auf nix mehr konzentrieren... und mein Hund reißt sich unterdessen ein Kaninchen und grinst sich einen, wie dumm sein Herrchen doch ist, weil der sich so viele Gedanken macht, wo Fressen und gefressen Werden doch das natürlichste auf der ganzen Welt ist.

Will sagen: Man kann gerne über dieses Thema diskutieren.

Aber vielleicht solltest du das etwas weniger fanatisch tun..

Das ist eh etwas, was ich irgendwie putzig finde: wie diese radikalen Veganer sich manchmal in ihre "Mission" reinsteigern können. Echt , nehmt euch mal ein Beispiel bei den Zeugen Jehovas! Die schreien dir keine Ausdrücke an den Kopf und beleidigen dich, nur weil du anderer Meinung bist als sie. Und das beste ist ja dann noch, wenn mir genau diese immer unbeherrschten, aggressiv auftretenden Veganer erzählen wollen, dass Fleisch-Essen aggressiv macht. :lol

Das sieht mir dann objektiv betrachtet eher danach aus, dass all zu langer Fleisch-Verzicht aggressiv macht, oder dass Menschen , die sich vegan ernähren, zumindest zu gewissen psychischen Auffälligkeiten neigen... ähm ja, man soll ja nicht alle über einen Kamm scheren.

@ clairesun:

Keine bange, das war jetzt definitiv nicht auf dich und andere intelligente Gemüse-Esser hier im Forum bezogen... sondern nur auf diese Öko-Zicken, die nach ihrer Pony- und Boygroup-Phase mal kurz auf dem Trip sind, Veganerin zu werden und die Welt gegen die grausamen, dummen Fleischfresser verteidigen zu müssen. In ein paar Jahren sieht es bei den meisten jedoch schon wieder ganz anders aus.... Bei vielen reicht es schon, wenn sie mal richtig durchgevögelt werden oder Heroin probieren.

argh, jetzt war ich ja doch wieder böse. Dabei wollte ich eigentlich ganz ruhig und diplomatisch bleiben. sorry.

Aber ihr kennt mich ja. was raus muss muss raus. ☐

loginprobleme - 14.11.2005 um 21:11

Gähn, RechtfertigungsversucheSCHWALL, wie gehabt.

Dass Tiere andere Tiere essen, ist doch keine Rechtfertigung dass jemand das tut, der über eine ethische Entscheidungsfähigkeit verfügt.

Oder bringt (sodenn männlich) Ihr auch die Fremdkinder Euer Freundin um und frisst sie, weil Löwen das auch so machen. Oder warum nicht gleich die eigenen Kinder schlachten und fressen, Krokodile machen das doch auch.

Tja, da bricht sie in sich zusammen, die elitäre Geisteshaltung der, hust, ach so Fortgeschrittenen.

Auch ist die Gebissform genauso relevant für die ethische Notwendigkeit des Veganismus wie der Blinddarm für die Verdauung. Mit biologischem Reduktionismuss beantwortet man keine ethischen Fragen. Die Tatsache dass der Mensch sich vegan ernähren kann erübrigt jedwede Ausflüge in die Biologie.

Egal ob die Pseudoargumente freundlich oder üblich psychoreaktionär gebracht werden, ausgehend von dem niedrigen Niveau muss ich entweder davon ausgehen dass entweder ihr doof seid, oder mich für einen halbgebildeten Vorstadtdeppen hält.

Toleranz kann ich für Täter leider nicht aufbringen.

Seneca - 14.11.2005 um 22:01

Zitat

Auch ist die Gebissform genauso relevant für die ethische Notwendigkeit des Veganismus wie der Blinddarm für die Verdauung. Mit biologischem Reduktionismuss beantwortet man keine ethischen Fragen. Die Tatsache dass der

Mensch sich vegan ernähren kann erübrigt jetwede Ausflüge in die Biologie.

Natürlich kann der Mensch sich vegan ernähren. Man kann sich auch ein Loch ins Knie bohren und Gips reinfüllen, die bloße Möglichkeit ist keine Begründung für das moralische Handeln der Menschen. Was die ethischen Fragen angeht, so gibt es hier nunmal unterschiedliche Betrachtungsweisen und kein simples "falsch" oder "richtig". Wenn ich es als ethische Notwendigkeit ansehe Tieren als mit uns verwandte Lebewesen nicht zu schaden, dann hast du sicher Recht. Wenn ich jedoch die Schöpfung und meinen Platz darin, um es mal religiös auszudrücken, als das Maß allen ethischen Handelns ansehe, dann muss ich mir schon anschauen, ob ich denn mit einem Fleisch- oder mit einem Pflanzenfressergebiss ausgestattet bin. Daher ergibt sich meine Bestimmung, nämlich die, ob ich besser Pflanzen oder Tiere essen sollte.

Zitat

Egal ob die Pseudoargumente freundlich oder üblich psychoreaktionär gebracht werden, ausgehend von dem niedrigen Niveau muss ich entweder davon ausgehen dass entweder ihr doof seid, oder mich für einen halbgebildeten Vorstadtdeppen hält.

Ich habe, falls es euch aufgefallen ist, vorher versucht die Diskussion auf ein diskussionswürdiges Niveau anzuheben. Wenn wir doof sind, dann lasse ich mich gerne pelehren aber bitte nicht mit Peschimpfungen. Für einen halbgebildeten Vorstadtdeppen halte ich generell niemanden.

Zitat

Toleranz kann ich für Täter leider nicht aufbringen.

Hey, wach auf. Es gibt kein falsch und richtig. Jeder ist Täter, jeder ist Opfer in gewisser Hinsicht. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass meine Toleranz früher oder später auch mal zur Neige geht. Kann das Zeug ja nicht in endlosen Mengen mit mir herumtragen. Und wenn das passiert wird in der Diskussionsrunde der eine oder andere von mir verbal gewaltig eins auf den Rübsel bekommen.

Also lasst uns reden wie vernünftige Menschen.

Zelder - 14.11.2005 um 22:23

Ok, ich stimme dir zu das wir Menschen biologisch gesehen keine Fleischfresser sind. Aber wir sind definitiv keine reinen Herbivore, sonst müsste der Fleischgenuß ja eine schädliche Wirkung auf uns haben. (Wenn man von längerfristigen Problemen durch regelmässigen Fleischgenuß(ja ok, Fleischfrass ☐ mal absieht. Das bedeutet dass wir zwangsläufig Allesfresser sind, da unser Körper auch Fleisch verstoffwechseln kann. Und das ist der Grund warum schon seid ewigen Zeiten Fleisch essen, es ernährt uns einfach.

Aber erkläre mir doch mal bitte was die Gebissform und der Blinddarm mit der ethischen Notwendigkeit des Veganismus zu tun hat.

Grashalmanwalt - 14.11.2005 um 22:24

Nun, es gibt etwas moralisch noch viel schlimmeres, als ein saftiges Steak und das ist ein fettes Weizenkeimmüsli!

Beim Steak isst du nur ein paar tausendstel eines Organismus. Und wenn du brav beim Biobauern kaufst, war das ein liebes Lebewesen, das ein schöneres Leben hatte als wir alle mit auf der Wiese stehen und Gras kauen und auch einen schöneren Tod, als die meisten von uns haben werden, schnell und schmerzlos.

Beim Weizenkeimmüsli hingegen verzehrst du ein paar hundert Organismen, die ihr ganzes Leben noch vor sich hatten, kaum gekeimt, krepieren sie elendiglich in deiner scharfen Magensäure.

Das ist wirklich grausam.

Die Unmoralität solcher Handlungen wird nur noch durch Antibiotikakonsum übertroffen.

Seneca - 14.11.2005 um 23:04

Ok. Der letzte Post war wirklich sehr aufschlussreich. Es ist in der Tat so, dass wir natürlich Fleisch vertragen, unser Orgnaimus kann es verarbeiten und wir essen es. Aber ich persönlich als Nichtvegetarier muss eingestehen, dass der Fleischgenuss ein Fehler sein kann, das ist noch nicht restlos bewiesen. Man schaue sich aber mal Bruder Affe an. Mal abgesehen davon, dass er vielleicht mal einzelne Tiere (Käfer, tote Mäuse etc.) frisst, jagt er nicht und ernährt sich von Pflanzen. Wäre also sehr naheliegend Rückschlüsse auf den Menschen zu ziehen.

nightrainmonk - 14.11.2005 um 23:11

danke, @grashalmanwalt

du scheinst begriffen zu haben, dass bei Leuten, die sich für den ethischen Mittelpunkt des Universums halten, Argumente Perlen vor die Säue sind...

(damit will ich jetzt wirklich niemanden von denjenigen 'runtermachen, die versucht haben, differenziert zu argumentieren, da war viel Intelligentes dabei. Aber den "ideologischen" Veganern geht es gar nicht ums Fleischfressen, sondern um ihr moralisches Übermenschentum.)

loginprobleme - 14.11.2005 um 23:12

> Du meinst also, bevor es Religionen gab, hat man das Schwein um seine
> Meinung gefragt, bevor man es getötet und gegessen hat?

Na, ja, zwischen der Steinzeit und Religion ist doch etwas Zeit geflossen. Die antiken Griechen haben Veganismus/Vegetarismus doch ausführlich thematisiert. Der gute J-zay und seine Clone hätten das also getrost übernehmen können. Aber wer will ihnen denn einen Vorwurf machen, wenn selbst steinzeitethische Postmoderndeppen sich hysterisch schreiend an der Fleischtheke festkrallen, ne?

> hmm... aber gut, ich gebe dir gern in soweit Recht, dass dieses "Macht euch
> die Tieren und Pflanzen Untertan", wie es in der Bibel steht, schon ein
> bisschen fies klingt, vom Blickwinkel der Tiere her betrachtet. Aber da die
> Menschen eben Bücher schreiben können und die Tiere nicht, sind erstere
> nunmal klar im Vorteil. zwinkern

Wieso? Eine narzisstische Dominanzstörung ist doch kein Vorteil...

> Ja, und morgen kommt hier einer reingeschneit, der mir vorwirft, dass ich
> das Internet benutze, obwohl die Computerindustrie Abgase verursacht.

Was ja auch bedenklich ist. Nur, ein ethisches Dilemma rechtfertigt doch kein anderes, oder schlägst Du Deine Kinder weil Dein Nachbar im Halteverbot parkt?

> Und
> übermorgen kommt jemand, der sich nur von Licht ernährt und selbst das
> Verspeissen von Pflanzen ablehnt...

Was auch bedenklich ist, denn jemand der der nicht zwischen einer Kartoffel einem Auge ausschneiden und einem Schwein ein Auge ausschneiden unterscheiden kann, sollte sich dringend psychiatrisch untersuchen lassen. Was hat jedoch dieser hypothetische Quatsch mit Deinen Opfern zu tun?

> Was meinst du, wie ich da dann reagieren soll? Wo ist die Grenze, und wieso
> meinst gerade du, die Grenze besser festlegen zu können als andere?

Die Grenze ergibt sich aus der ethischen Logik. Das in den Kopf schießen von Kuehen ist VERMEIDBAR, da der Mensch ehtische Alternativen zur Verfügung hat. Beim Veganismus geht es um die VERMEIDUNG des VERMEIDBAREN. Vegane Ethik ist SEHR EINFACH. Sie schliesst alles mit ein, was über ein zentrales Nervensystem verfügt. Pflanzen verfügen über keines, z.B., Algen, Bakterien, Hefen, Luft, Wasser, Minerale auch nicht. Es ist also VOLLKOMMEN ethisch autark, letztere zu benutzen und zu konsumieren.

Jedoch, genausowenig wie Afrikaner für Europäer gemacht wurden, und genauso wenig wie Frauen für Männer gemacht wurden, genauso wenig wurden Tiere gemacht um von Menschen gequält, ausgebeutet, umgebracht und gefressen zu werden.

- > Ich meine, ich respektiere deine Einstellung und deine Lebensweise
- > wirklich. Wenn du das tun willst, und denkst, dass du trotzdem gesund
- > bleibst, dann ist das schön für dich.

Seit Mitte der 90iger Jahre weiss man auf wissenschaftlicher Basis dass man mit vollwertiger veganer Ernährung nicht "nur gesund bleibt", sondern sogar viele sogenannte Zivilisationskrankheiten verhindert. Wenn Du Englisch kannst, google doch mal das Positionspapier der ADA und geb dann das Wort vegan in das Textsuchtool Deines Browsers ein... Sicherlich verbreiten alle die, die ein wirtschaftliches Interesse an dem Fortbestand dieser Kulturperversion haben, die Mär von der ungesunden veganen Ernährung, aber hier in diesen Forum sind wir ja nicht anfällig für Gruppenphantasien, nicht wahr? Hier steht man ja über solchen Dingen.

- > Ich verstehe nur nicht ganz, wieso hier im Forum deiner Meinung nach alle
- > Veganer sein müssten, nur weil wir in vielen Dingen andere Ansichten haben
- > als die Masse.

Na dann denk mal drüber nach.

- > Ich (und sicher auch die meisten anderen hier) stimme dir ja völlig zu,
- > dass diese industrialisierte Fleischproduktion, wie wir sie heute haben,
- > völlig krank und degeneriert ist...

Nein man muss nicht darüber reden. Man muss aufhören sich daran zu beteiligen.

- > wie so vieles in unserer modernen Welt.
- > Darüber kann man reden. Ebenso wie über die (interessante) Fragestellung,
- > ob es moralisch verwerflich ist, wenn man die Probleme einer intelligenten
- > Spezies wichtiger nimmt als die einer unintelligenten.

Ach, jetzt probagierst Du die Notschlachtung von menschlichen Wachkomapatienten, Kinder und Schwachsinnige. Eventuell sogar von Dir selbst, denn wenn Du doofer bist als ich, dann darf ich, nach Deiner These Dein Lebensinteresse mit Deiner minderwertigen Intelligenz verknüpfen und Dich so zum Spaß mal in ein Elektrobad und dann von einer Maschine den Kopf abschneiden lassen, so wie es z.B. mit Hühnern geschieht.

Da wir grad von Kopf reden, Du merkst gar nicht wie tief Du mit deinem Kopf in deinem Arsch steckst, ne? Und zwar so tief, dass Du Deinen Magen für die Sonne hältst.

- > Nur musst du auch verstehen, dass eine Problematik, die dir persönlich
- > wichtig ist, anderen vielleicht weitaus weniger wichtig erscheint, weil die
- > in ihrem Leben einfach andere Prioritäten gesetzt haben als du.

Ach ja, Dein Nachbar darf also getrost Deine Tochter vergewaltigen, wenn er das Unversehrtheitsrecht Deiner Tochter nicht als seine Priorität erachtet.

Das Recht auf Unversehrtheit wird natürlich am Interesse des Opfers festgemacht, nicht am Interesse des Täters. Mein Gott ist das wieder elend hier.

- > Ich zum Beispiel habe andere Prioritäten.

Nur bis zum dem Punkt, an dem ich Dich mit der *gleichen* Gewalt konfrontiere, die Du Deinen Opfern zukommen läßt. Also wenn ich jetzt Zyankali in die Wurst spritze, dann enden Deine Prioritäten.

- > Und um die erfüllen zu können,
- > will ich nicht jeden Tag so ne Karotten-Haferschleim-Tofu-Scheisse in mich
- > reinstopfen, weil mir das Zeug leider absolut nicht schmeckt (sorry, ich
- > hab's ja versucht. aber pfui ,nee, das geht einfach nicht...)

Ja, der Kinderschänder hat auch versucht, mit Deiner Freundin zu schlafen, aber pfui, nee, das geht einfach nicht und

jetzt vergewaltigt er halt wieder Deine Tochter.

Das Du nicht in der Lage bist, was anständiges zu kochen und von 30.000 essbaren Pflanzen glaubst, Dich jeden Tag von Karotten und Haferschleim und Tofu ernähren zu müssen, rechtfertigt noch lange nicht Kopfschüsse in Auftrag zu geben mein Täterlein.

> Dann bin ich den ganzen Tag schlecht drauf und kann mich vor lauter
> knurrendem Magen auf nix mehr konzentrieren... und mein Hund reißt sich
> unterdessen ein Kaninchen und grinst sich einen, wie dumm sein Herrchen
> doch ist, weil der sich so viele Gedanken macht, wo Fressen und gefressen
> Werden doch das natürlichste auf der ganzen Welt ist.

Und schon wieder verleugnest Du ethische Entscheidungsfähigkeit. Fressen und gefressen werden ist also das natürlichste? Na dann komm mal eben rüber, ich mach mal eben Pause vom Veganismus und schneide *Dir* den Kopf ab. Heute Abend gibts dann "Lüngerl" mit Knödel, und morgen, na schau mer mal, vielleicht Haxe. Ganz natürlich. Könntest Du bitte vorher duschen? Supi, danke.

> Will sagen: Man kann gerne über dieses Thema diskutieren.
> Aber vielleicht solltest du das etwas weniger fanatisch tun..

Hallo hallo? Was ist wohl fanatisch? Polemische Diskussionführung, oder billigend in Kauf zu nehmen, dass einem Wesen mit Lebensinteresse in Kopf geschossen wird?

> Das ist eh etwas, was ich irgendwie putzig finde: wie diese radikalen
> Veganer sich manchmal in ihre "Mission" reinsteigern können. Echt , nehmt
> euch mal ein Beispiel bei den Zeugen Jehovas! Die schreien dir keine
> Ausdrücke an den Kopf und beleidigen dich, nur weil du anderer Meinung bist
> als sie.

Das ist wohl ein denkbar schlechter Vergleich. Bei den Zeugen Jehovas handelt es sich um eine sozial übertragbare Geisteskrankheit, beim Veganismus geht es um praktischen Opferschutz. DEINE Opfer.

> Und das beste ist ja dann noch, wenn mir genau diese immer
> unbeherrschten, aggressiv auftretenden Veganer erzählen wollen, dass
> Fleisch-Essen aggressiv macht. :lol
> Das sieht mir dann objektiv betrachtet eher danach aus, dass all zu langer
> Fleisch-Verzicht aggressiv macht, oder dass Menschen , die sich vegan
> ernähren, zumindest zu gewissen psychischen Auffälligkeiten neigen...
> ähm ja, man soll ja nicht alle über einen Kamm scheren.

Die einzige psychische Auffälligkeit hier, ist die Tatsache dass jemand der billigend in Kauf nimmt, wie seinen Opfern in den Kopf geschossen wird, einem gewaltlosem Menschen Aggression vorwirft.

> schon wieder ganz anders aus.... Bei vielen reicht es schon, wenn sie mal
> richtig durchgeögelt werden oder Heroin probieren.

Ach, nicht nur Tierfaschist, sondern auch noch sexistische Gewaltphantasien? Na, man kann sich ja auch ins negative steigern.

> argh, jetzt war ich ja doch wieder böse. Dabei wollte ich eigentlich ganz
> ruhig und diplomatisch bleiben. sorry.
> Aber ihr kennt mich ja. was raus muss raus. zwinkern

Ja, im Prinzip bist Du ja ganz lieb und harmlos. Nur Tiere umbringen lassen und Frauen verachtende Gewaltphantasien. Aber davon mal abgesehen, ein feiner Kerl!

Jawohl, so zeigen wir richtig, dass es doch noch das positive im Menschen gibt, und wir glauben dann auch fest daran zu einer fortschrittseitären Gruppe zu gehören und klopfen uns gegenseitig auf die Schulter.

Es ist doch nicht zu fassen.

quaid - 14.11.2005 um 23:43

ich hab den thread leider erst recht spät entdeckt, aber ich will es mir mal nicht nehmen lassen, auch ein wort zum besten zu geben.

also zur veganerin.. kommst du in dieses forum, damit du kritisieren kannst? wenn ja, wieso lehnt du jede form einer antwort als "rechtfertigungsschwall" ab?

und wieso nennst du dich loginprobleme, willst du uns beweisen das du in irgendwelchen foren stress machen kannst, aber es nicht hinkriegst, wie soviele andere hier deinen browser zu konfigurieren das er cookies akzeptiert und speichert?

trink nen tee oder kaffee, verfass einen beitrag ohne fremdwörter und les ihn dir nochmal durch bevor du ihn abschickst. danach gehts dir bestimmt nicht nur besser, dann kann ich dir auch viel besser zuhören.

Seneca - 14.11.2005 um 23:50

Da die Diskussion hier anscheinend unter ein gewisses Mindestniveau sinkt klinke ich mich nun aus. Sei dem gesagt, dass ich mir jetzt ein ordentlich fetttriefendes Steak reinhaue und auch solange nicht mit dem Fleischessen aufhöre bis diffuse Veganer mich mit nachvollziehbaren niveauvollen Argumenten davon überzeugen können es zu lassen. Sei dem außerdem gesagt, dass überzeugte und freundliche Veganer sich beim missionieren weitaus besser machen als durchgeknallte epileptische Legehennen (tut mir Leid, dass ich das Geflügel beleidige, aber epileptische Legehennen klingt besser als epileptischer Spitzwegerich).

Prost Mahlzeit!

Soulmirror - 15.11.2005 um 00:21

ich glaub, manche leute brauchen einfach mal nen guten fick. :D

glaub das verpassen viele vor lauter frau nicht für mann gemacht und kein unterwerfiges objekt und sowieso hehe...

sinnloser comment zu einer sinnlosen "diskussion".

Jolle - 15.11.2005 um 00:28

hmm...

also nen großteil deines letzten posts finde ich ehrlich gesagt ziemlich schwachsinnig...Du wiederholst dich dabei ständig und bringst immer wieder nur umformulierte "du bist ein unmoralischer mörder und deiner ethik nach dürfte dein nachbar seine tochter ficken"- Argumente.

Deine extremst arrogante und besserwisserische art wirft wirklich kein gutes licht auf die veganer-bewegung...die leute von "food not bombs" mit denen ich mich letzters mal unterhalten habe sind ein wenig geschickter da ran gegangen:

1. Sie ham echt leckeres essen gemacht und das kostenlos ^^

2. Sie waren nur halb so verbort wie du und

ham nicht ihre denkeweise als einzig richtige angesehen

4. Ihre vergleiche waren nur halb so kaputt wie deine (ok, die "stell dir mal deine mutter an ner melkmaschine vor"-sache ausgenommen, die fand ich wirsch genug....)

5. Sie ham mir keine beleidigungen and en kopf geworfen, um mich zu bekehren (pscht, tipp unter profis: das funktioniert glaub ich nicht so gut....nimms dir bei deinem nächsten Missionierungsversuch in einem pseudoalternativen forum mit pubertären heuchlern mal zu herzen wenn dir was dran liegt, die welt vom unheil zu befreien...

so dann noch was:

1."Vegane Ethik ist SEHR EINFACH. Sie schliesst alles mit ein, was über ein zentrales Nervensystem verfügt. Pflanzen verfügen über keines, z.B., Algen, Bakterien, Hefen, Luft, Wasser, Minerale auch nicht. Es ist also VOLLKOMMEN ethisch autark, letztere zu benutzen und zu konsumieren."

nur weil sie einfach ist und FÜR DICH logisch erscheint heißt es doch nicht, dass sie richtig ist.

Für manche leute erschein es auch logisch dass sie selbst zur herrenrasse gehören und über allem anderen stehen...das ist auc SEHR EINFACH....aber ich hab da so meine bedenken...

2. Ich finds klasse, dass du so unglaublich konsequent bist, aber du solltest wirklich berücksichtigen dass andere leute vielleicht prioritäten anders gesetzt haben und sich z.b. auf die anti-akw bewegung konzentrieren, weil was wir da mit der umwelt veranstalten ist ja auch nicht so schön, nicht wahr...wenn du dich also auf den umgang der menschen mit den tieren ebhcäftigst, ist doch schön!Aber ich werde deine Vorwürfe, dass wir alle unmoralisch handeln, erst ernstw enn du auch aufhörst, eben das zu tun, nur auf einem anderen gebiet, einer anderen ebene...(siehe computerindustrie abgase und so weiter...)

P.s: also die "nur mal gut durchficken"-posts hab ich jetzt mal überlesen...

MAUS - 15.11.2005 um 02:17

Danke, dem gibt es eigentlich nichts mehr hinzuzufügen!

... - 15.11.2005 um 04:36

Nä, @MAUS, ist noch nicht alles gesagt. Ich uß ja auch noch rumschwallen, sonst bin ich nicht zufrieden. Erstmal, @Veganerin mit loginproblemen (Vml), weise ich mit voller Entrüstung die Behauptung von mir, ich wäre ein "pubertärer Heuchler". Nein, ich habe zwar in der Pubertät meine körperliche Geschlechtsreife erreicht, aber mehr auch noch nicht, geistig bin ich bei weitem noch nicht auf dem level, mir schon ene sexuelle Orientierung ausgesucht zu haben. Daist 43 einfach zu früh für. Willst Du mir meine Kindheit rauben? Ethisch schon mal fragwürdig! Dann noch mal danke für eine ganzneue Faschismustheorie. Also, das ist ja knuffig. Weil der Mensch so entstanden ist, daß er auch in der Lage ist, Fleisch zu verdauen, ist er eben der geborene Fschist, jau, alles klar. Warum sollen wir dann noch was gegen Faschismus machen, wenn uns das alles so angeboren ist. Hast schon recht! Faschismus ist nicht nur etisch fragwürdig, sondern ganz und gar einfach scheiße und inhuman, auch nicht artgerecht, falls das jetzt vo Dir kommen sollte.

Und deshalb seid ihr Tierrechtler ja auch immer so solidarisch (könntet ihr mal was von der ein oder anderen Tierart lernen). Denn wenn ein peter Singer nach Deutschland kommt, der fordert, daß Orang - Utans Menschenrechte bekommen sollten, weil sie doch hochentwickelter sind als z.B. manche geistig behinderten Menschen und die Behindertenverbände protestieren gegen diesen Schwachmaten, dann seid ihr ja gleich immer solidarisch und jagt das Arschloch mit aus dem Land. Danke!

Schon mal drüber nachgedacht, daß, wenn man eine Ethik von anderen verlangt, dies auch für einen selbst gelten sollte?

Und vor allenDingen finde ich es sehr konsequent, wenn Du uns im zweiten Beitrag von Dir, faktisch alle Argumente an die Hand gibst, uns doch von den Tieren azugrenzen. Richtig, wir Menschen haben ethische Entscheidungsformen, im gegensatz zu Tieren und deshalb haben wir uns eben entschieden, nicht vegan zu leben. Als damals die Langobarden an die norwegischen Küsten auswanderten, die Wikinger nach Island gingen, haben die bestimmt auch erstmal gedacht, daß es ethscher wäre zu verhungern, als jetzt dort Fischfang oder Jagd zu betreiben, weil die ganzen Regionenfür Ackerbau völlig uneignet sind. Wenn der Mensch also ein reiner Pflanzenfresser ist, warum ist er dann nicht in der Lage, auch seinen gesamten Proteingehalt durch ein paar Gräser und durch Planton zu erhalten? Genau, weil er ein faschistisches Lebewesen ist, so von der Natur konstruiert.

Natürlich sind das alles keine Argumente, nicht zumindest vegetarisch zu lben. Es gibt ja auch mittlerweile genug Transportmöglichkeiten, daß man auch in unfruchtbare Gegenden, Getreide und andere Produkte bringen kann. Kostet zwar ein bißchen Energie und vor allen Dingen auch ´ne ganze Menge Verkehr, aber was soll´s?

Wir können ja ruhig die Millionen Tiere platt fahren, die durch den Autoverkehr jedes Jahr sterben, Hauptsache, wir essen sie nicht, oder?

Ich selber habe noch nie einen Führerschein bessesen, weil ich wiederum Individualverkehr für nicht ethisch halte, aber ich hab´mir mit etwas Pragmatismus aus dem Kopf geschlagen, die Abschaffung des Individualverkehrs noch in meinem Leben mitzubekommen.

Nix anders sagt, @Jollie, wenn er Dich mal darauf hinweist, daß es auch anders geht.

So, ich glaube, daß die Mehrheit hier, wenn sie das nochmal frei entscheiden könnte, vielleicht zumindest vegetarisch leben würde, wenn wir nicht so sozialisiert wären, daß wir it Fleisch groß geworden sind und e nunmehr nicht mehr schaffen, so einfach darauf zu verzichten. Wir können es rduzieren, das geht schon, dazu unternehme ich auch Versuche, allerdings sind mir dabei Leute wie Du im wege und ich freue mich jetzt auch schon auf mein nächstes Fleischgericht.

Beispiel für Deine mangelnde Konstruktivität könnte der Thread "Kochen a la Unity" sein. darin habe ich ein Rezept für Gemüsepuffer vrogestellt, Milch ud Quark kann man durch Sojaprodukte ersetzen, aber ich weiß bis heute nicht, was ich zum Beispiel statt der Eier verwenden könnte, damit das Zeug auch ´ne Bindung erhält. Du scheinbar auch nicht, sonst würdest Du es ja dort sagen.

Und überhaupt, ich habe auch schon als Baby an der Brust meiner Mutter gesaugt, wieso ist das verwerflich, nur weil die ein zentrales Nervensystem hatte? Es mag ja sein, daß es ganz und gar nicht zu verantworten ist, Lebewesen mit einem

zentralen Nervensystem zu quälen oder unter unmöglichen Bedingungen zu halten, aber warum ein zentrales Nervensystem, jemanden abhalten sollte, Produkte wie Eier oder Milch von den Lieferanten anzunehmen, ist außerhalb jeglicher Logik. Da gehst Du mit keinem Wort drauf ein. Erkläre das doch mal!

Letztendlich ist es so, @Seneca und @Zlder, daß es kaum funde gibt, die auf den Übergang vom Menschen zum Tier hindeuten, deshalb stürzen sich ja auch alle Forscher auf solche Sachen wie den Alm - Ötzi, weil man eben nicht genau weiß, wie der Mensch entstanden ist. Es gibt da sehr viele Theorien zu. Ich selber habe ja schon mal erwähnt, daß ich nach Auffassung der Ärzte auch nicht vegetarisch leben darf, weil ich sonst einen Eisen und Hämaglobitmangel bekommen würde. Es gibt ja auch in der asiatischen region fast ausschließlich Menschen, die keine Milch vertragen. Es ist nicht mal klar, ob wir alle dieselben Vorfahren haben, und welche das waren schon gar nicht. Können auch sehr gut Raubtiere drunter gewesen sein.

Wenn Du da mal was genaueres zu hättest, @VmL, dann könnte mich das schon überzeugen, vorerst muß ich was machen, was wir hier eigentlich nicht mehr machen wolten, aber in deinem Falle mache ich mal eine Ausnahme: Meine Erkrankung, die nunmal dazu führt, daß ich manchmal Fleisch essen muß, ist besonders verbreitet unter europäischstämmigen Juden. Viele davon könnten also gar nicht ohne Fleischverzehr weiterleben, aber gottseidank war Hitler, der ursprüngliche, der noch wußte, daß wir alle geborenen Faschisten sind, ja Vegetarier. Und Du willst also die jüdischen Menschen reduzieren? AHA; EINE ANTISEMITISTIN!

Wußt ich es doch gleich!

Und ich liebe auch besonders die Menschen, die gerne die Rechte von Lebewesen vertreten, die sich nicht wehren können, wie Tiere z.B. Und mit Typen wie Dir haben sie den ganz großen Fang gemacht, da dürfen dann wenigstens alle Kühe und Schweine freigelassen werden und dem nächsten Raubtier anheimfallen und am Ende gibt es diese domestizierte Art gar nicht mehr. Das ist ja wirklich Rassismus, was Du hier verbreitest.

Und wer Falschparken mit Vergewaltigungen vergleicht, dem muß man wirklich solche Bemerkungen wie die von @Dian und @Soul mal entgegenknallen.

dian - 15.11.2005 um 13:49

Naja, zumindest eins hat die gute Veganerin bewirkt:

dass ich gestern nacht nämlich mit einem breiten Grinsen eingeschlafen bin.

Hab mir vorgestellt, wie das abgeht, wenn sie in ein Metzgerei-Fachgeschäft kommt...

Wahrscheinlich schreit sie gleich: "Ihr scheiss Nazis!!!", nimmt ein Bolzenschussgerät und tötet damit den Metzger, seine Frau und alle Kunden per Kopfschuss. Dann nimmt sie mit Tränen in den Augen die Schnitzel und Bratwürste aus der Theke, trägt sie nach Berlin und begräbt sie dort beim Holocaust-Denkmal unter einem grossen schwarzen Stein, damit die Opfer des Faschismus endlich wieder vereint sind.

Schade, ist ja eigentlich ein ernstes Thema. Aber wenn man es mit dem Vorschlaghammer in die Köpfe hauen will, braucht man sich nicht zu wundern, wenn am Ende ne Comedy-Show draus wird.

Also genau SO sollte man es NICHT machen, wenn man andere Menschen wirklich von etwas überzeugen möchte.

Haben wir also wieder was für's Leben gelernt... ☐

Um nochmal zu versuchen, ernsthaft darüber zu diskutieren:

Ich behaupte mal, dass es in ganz ganz ferner Zukunft denkbar ist, dass sich die Menschheit komplett vegetarisch ernährt. Doch momentan?

Momentan ist es doch so, dass die meisten Menschen es sogar völlig ok finden, unter gewissen Umständen die Angehörigen der eigenen Spezies umzubringen oder in Käfige zu sperren(!). Wie will man so jemanden davon überzeugen, dass er keine fremde Spezies in ihren Rechten einschränken darf?

Das ist ein Kampf gegen Windmühlen... Ein mit dem Kopf gegen die Wand rennen, ähnlich wie wenn man jetzt und sofort die Weltrevolution fordert und jeden einen Mörder schimpft, der nicht augenblicklich auf die Strasse geht und sich daran beteiligt...

Die Zeit ist überhaupt nicht reif für eine solch radikale Wende. Weil man das Bewusstsein der Menschen nicht mit ein paar auswendig gelernten Parolen umkrempeln kann, erst recht nicht mit so aggressiv vorgetragenen.

Und wie gesagt, ich kann schon gut nachvollziehen, wie sich das anfühlt, wenn man Tiere abgöttisch liebt und sich dann immer vorstellen muss, wie die gequält und gegessen werden.

Mir selbst geht es ganz ähnlich, allerdings eher bei Menschen. Hätte ich ein Herz, würde es mir zerspringen angesichts der massenhaften Vernichtung von zarten Kinderseelen, die in den Konzentrationslagern namens "Schule" zu erwachsenen Arbeits- und Vergnügungsrobotern umgepolzt werden. Ja, manchmal sehe ich Kinder zusammengepfercht in einem Schulbus sitzen und ich denke mir: "Mein Gott, sie könnten mit dem richtigen Input zu grossen Helden werden. Aber man macht sie einfach zu seelisch verkrüppelten Alltags-Lemmingen..."

Ich denke, das Gefühl ist schon ein wenig mit dem vergleichbar, wenn eine Veganerin einen Tiertransport beobachten muss.

Aber was soll ich nun als einzelner dagegen unternehmen? In irgendwelche Punk-Foren rennen und schreien:

"Hey, ihr scheiss Pseudo-Alternativen! Was gammelt ihr hier rum, anstatt die nächste Schule zu stürmen und alle Kids dort mit Gewalt rauszuholen? Ihr seid alle nur verlogene Heuchler, weil ihr so tut, als ob ihr was Besseres wärt, während anderswo in diesem Land noch immer Kinder zu Spiessern gemacht werden!!"

Nun... wie man auf so ein Auftreten meinerseits reagieren würde, dürfte ja wohl klar sein. Jedenfalls alles andere als verständnisvoll.

Also was bleibt mir übrig?

Doch nur, meine Argumente zu verbessern und versuchen, eine breitere Basis für mein Anliegen zu finden... eine Saat zu säen, die sich mit viel Glück allmählich weiterentwickelt, und die dann irgendwann in ferner Zukunft genug Früchte trägt, um ein gesellschaftliches Umdenken auslösen zu können.

Mit Rumpöbeleien erreicht man dagegen wirklich Null... im Gegenteil, man bestätigt nur irgendwelche dummen Klischee-Vorstellungen und erweist seiner Sache einen Bärendienst.

Nimm es dir mal zu Herzen, @veganerin, wenn du wirklich was bewirken willst. Du bist wahrlich nicht der erste Mensch, der an irgendwas verzweifelt und sich eine Revolution herbeiwünscht.

Und doch... wie viel Revolutionen hatten wir in den letzten hundert Jahren in Deutschland?

Jedenfalls weitaus weniger als überzeugte Revolutionäre.

Think about it.

Zelder - 16.11.2005 um 02:29

Zitat

Original von Grashalmanwalt

Nun, es gibt etwas moralisch noch viel schlimmeres, als ein saftiges Steak und das ist ein fettes Weizenkeimmüsli!

Beim Steak isst du nur ein paar tausendstel eines Organismus. Und wenn du brav beim Biobauern kauftst, war das ein liebes Lebewesen, das ein schöneres Leben hatte als wir alle mit auf der Wiese stehen und Gras kauen und auch einen schöneren Tod, als die meisten von uns haben werden, schnell und schmerzlos.

Beim Weizenkeimmüsli hingegen verzehrst du ein paar hundert Organismen, die ihr ganzes Leben noch vor sich hatten, kaum gekeimt, krepieren sie elendiglich in deiner scharfen Magensäure.

Das ist wirklich grausam.

Die Unmoralität solcher Handlungen wird nur noch durch Antibiotikakonsum übertroffen.

Sei konsequent !

... - 16.11.2005 um 05:12

Also, ich denke auch, @Dian, daß man nun vielleicht mal, wo wir die @VmL wohl erstmal zum Schweigen gebracht haben, es mal sinnvoll sein könnte, sich über Ernährungssachen mal ernsthaft zu unterhalten.

Also, ich kann ja nunmal sowieso nicht ganz auf Fleisch verzichten, ich glaube aber schon, daß es sinnvoll ist für die meisten Menschen (manchmal mache ich das ja auch auf die Gefahr hin, dann wieder irgendwelche Mangelerscheinungen bei dem nächsten Blutbild bestätigt zu bekommen) zumindest dem Fleischessen wieder eine etwas ehrenvollere Bedeutung zukommen zu lassen.

Nicht mal aus gesundheitlichen Gründen, das ist für mich als Kettenraucher ja sowieso Quatsch, aber einfach wirklich auch mal in Anbetracht der Würde des Tieres. Fleisch ist etwas für Festtage oder für den Sonntag, muß aber wirklich nicht jeden Tag sein. Und wenn man das reduziert, kann man auch mal besseres Fleisch von artgerecht gehaltenen Tieren kaufen.

Den Vorgang des Schlachtens sehe ich bei weitem nicht so besonders an, als wie es @VmL machte. Ich möchte mir ja auch das Recht herausnehmen nicht unsterblich sein zu müssen. Diese einfachen Übertragungen von Mensch auf Tiere bringen doch da gar nix. Die Tiere wurden größtenteils gezüchtet, um geschlachtet zu werden, würden wir sie freilassen, wären Kühe bei ihrem IQ sofort Opfr von Raubtieren, die sich hier wieder schnell vermehren würden. Es sollte ein halbwegs harmonisches Zusammenleben von Haustieren und Menschen möglich sein, ohne Profitinteressen. Und, dann jeder Mensch eigenständig entscheiden, wann er vielleicht, um seine Lust auf fleischhaltige Nahrung zu befriedigen, selber einen Tötungsakt vollzieht.

Zumindest muß ich @VmL rechtgeben, daß Tiere kein Produkt sind, daß man einfach wie Büroklammern lagern kann und nur nach reinen Profitinteressen abschlachten und erzeugen kann.

Wobei ich immer noch nicht weiß, was der Quatsch soll, warum auch Produkte von Tieren, die nicht mit deren Tötung

einhergehen, ethisch zu verurteilen sind.

@Zelder:

So hab'ich schon manchmal mit @clairesun argumentiert. Denn die Rettung der Welt rückt näher, wenn wir erstmal unsere Art ausgerottet haben.

nightrainmonk - 17.11.2005 um 01:44

ich rate zur Lektüre von: Hermann Hesse, Dr. Knölges Ende

hopeless - 17.11.2005 um 16:13

irgendwie fehlt hier noch der alles verlachende, argumentevernichtende nihilisten-beitrag. aber ich hab grad nicht den elan dazu. nur ganz kurz: was spielen zentrale nervensysteme/ anhäufungen von unheimlich spezialisierten zellen im universum denn für eine rolle? nicht, das ich nicht auch spaß dran hätte, aber nur weil wir uns solchen unsinn(?) wie ethik, logik oder gar SINN(?) erfinden können, macht das die art mensch nicht besser als einen riesen batzen wasserstoff (wahlweise auch ein feld zuckerrüben).

warum fressen wir arme menschen, die wegen schlechtem karma als pflanze wiedergeboren werden? ach daran glauben wir ja nicht..

wenn die unheilige allianz von ethik und logik es erzwingt, vegan zu leben, warum stehe ich dann auf meinen geruchs/geschmackssinn und auf geschlachtete lebewesen? das wäre unlogisch. ist logik und schlussfolgerung etwa doch relativ?

ich geh jetzt die revolutionäre anti-kleintier-front (RAKF) gründen, löse sie nach einer sekunde wieder auf und kauf mir von der vereinskasse einen rasenmäher und einen döner.

danach denke ich noch an schizoide veganerinnen und kicher in mich hinein, weil es doch einer der primitivsten triebe ist , die eigene masse/macht vergrößern zu wollen. und weil man ein problem hat, wenn man gleichzeitig alle anderen leute von sich abgrenzen will. jaja probleme.. haben wir doch alle

Jolle - 19.11.2005 um 12:48

Zitat

Original von Arne Kroger

Wobei ich immer noch nicht weiß, was der Quatsch soll, warum auch Produkte von Tieren, die nicht mit deren Tötung einhergehen, ethisch zu verurteilen sind.

also wenn ich die food not bombs, typen richtig verstanden habe ist das unmoralisch weil die tiere in den legebatterien und in den kuhställen mega doll leiden und so weiter...

da hat einer von denen das besagte argument vorgebracht, so von wegen "stell dir mal vor, wie DEINER MUTTER von einer melkmaschine ihre milch aus den brüsten gepumpt wird"

diese menschen haben kranke phantasien^^

nightrainmonk - 19.11.2005 um 13:47

Zitat

Original von Arne Kroger

Wobei ich immer noch nicht weiß, was der Quatsch soll, warum auch Produkte von Tieren, die nicht mit deren Tötung einhergehen, ethisch zu verurteilen sind.

na ja, Hintergrund ist ganz einfach, dass eine Kuh, ehe sie Milch gibt, erstmal ein Kalb geboren haben muss; da aber ein gewisser Prozentsatz der Kälber männlich sind und sie später deshalb nicht zur Milchproduktion taugen, wird durch die Produktion von Milch auch automatisch Schlachtvieh erzeugt, weil es "unökonomisch" wäre, die anfallenden Stiere (zur Besamung bräuchte man ja nur relativ wenige) bis zu ihrem natürlichen Lebensende "durchzufüttern".

Ähnlich ist's mit Eiern, da ja Nachwuchs für die Legehennen gebraucht wird, wobei auch Hähne anfallen.

... - 20.11.2005 um 04:38

Naja, das Mütter, die zuviel Milch produzieren, auch ganz normal abgepumpt werden müssen, dürfte doch eigentlich auch VeganerInnen zumindest bekannt sein. Ich hatte eine Kollegin, die das immer während ihrer Arbeitszeit machte und eine Bewohnerin war dann ganz wild darauf, daß sie auch mal abgepumpt werden wollte. (Die bekam früher Medikamente, wodurch sich in den Brüsten Milch sammelte und fang das wohl Klasse, das Abpumpen. Kann also nicht so unangenehm sein, vermute ich.)

Naja, das zweite Argument erübrigt sich ja, wenn man Biomilch oder Freiland Eier kauft. Und wenn man auf den Profit verzichtet, dann sowieso untauglich, dieses Argument! Das liegt eher an der Wirtschaftsform, die wir haben als an der Nutztierhaltung als solches.

nightrainmonk - 20.11.2005 um 06:38

Zitat

Naja, das zweite Argument erübrigt sich ja, wenn man Biomilch oder Freiland Eier kauft. Und wenn man auf den Profit verzichtet, dann sowieso untauglich, dieses Argument! Das liegt eher an der Wirtschaftsform, die wir haben als an der Nutztierhaltung als solches.

ich hab jetzt zwar keinen Bock, für die sich verpisst habenden Veganer die Argumentation zu übernehmen, aber ich hab überhaupt keine Ahnung, wieso sich eines der Argumente erübrigt, wenn man Bio kauft. Erklär mir das doch bitte mal, weil das weder was mit Bio noch mit Kapitalismus zu tun hat. Entweder hab ich mich total unverständlich ausgedrückt, oder du hasts nicht verstanden...

Jolle - 20.11.2005 um 09:57

das eine resultiert aus dem anderen denke ich^^

... - 21.11.2005 um 04:34

@Nightrainmok:

Die ökonomische Nutzung von Haustieren erübrigt sich doch, wenn ich nicht mehr auf die Produktion von Mehrwert oder anders gesagt, auf Gewinn angewiesen bin.

Dann brauche ich aus ökonomischen Gründen die Hähne und die Stiere gar nicht zu töten, sondern kann sie ganz unökonomisch groß werden lassen und ggf. mal schlachten, wenn sie in das entsprechende Alter kommen, nachdem sie ein angenehmes Leben in artgerechter Haltung hatten. Dadurch gibt es ja nicht weniger Kälber und weniger Kühe, die dürfen sich ja gerne nach Lust und Laune verehren, solange sie daran Spaß haben.

Es gab zwar zugegebenermaßen weniger Kalbfleisch, aber daß man den Fleischkonsum auch sehr gut reduzieren kann, hab'ich ja schon oben geschrieben.

Und auch bei mehreren Hähnen kloppen die sich sowieso so lange, bis nur einer übrigbleibt. Das können die dann untereinander regeln und bei 'ner artgerechten Freilandhaltung von Hühnern fallen mit Sicherheit auch noch genug unbefruchtete Eier an. Daher ist auch dann die Käfighaltung kein Argument mehr für den Verzicht auf tierische Produkte. Denke ich mal so!

nightrainmonk - 21.11.2005 um 14:33

Zitat

Die ökonomische Nutzung von Haustieren erübrigt sich doch, wenn ich nicht mehr auf die Produktion von Mehrwert oder anders gesagt, auf Gewinn angewiesen bin.

Dann brauche ich aus ökonomischen Gründen die Hähne und die Stiere gar nicht zu töten, sondern kann sie ganz unökonomisch groß werden lassen und ggf. mal schlachten, wenn sie in das entsprechende Alter kommen, nachdem sie ein angenehmes Leben in artgerechter Haltung hatten.

nein, @arne! Auch eine nicht-kapitalistische Gesellschaft wird sich über die Verteilung ihrer Ressourcen Gedanken machen müssen. Eine Kuh gibt nur dann Milch, wenn sie vorher ein Kalb geboren hat (das ist nicht anders, wie bei Menschen); wenn dieses Kalb dann männlich ist, kannst du es nach einer gewissen Zeit entweder schlachten, oder du mußt Arbeitszeit, Futter, Unterbringung, etc. bereitstellen, die dir dann anderswo fehlen (wo ein Rind gras, kannst du keine Kartoffeln anbauen, wo du für das Rind einen Unterstand baust, kann sonst nichts stehen, usw.). Die Alternative wären frei umherziehende Rinderherden zwischen Bochum und Wanne-Eickel, was vielleicht ein hübsches Bild abgibt, aber nicht ganz realistisch ist□

Ich streite gar nicht ab, dass eine Wirtschaftsweise, bei der nicht Gewinnmaximierung im Mittelpunkt steht, für die Tiere besser wäre. Der Einwand der Veganer geht aber in eine ganz andere Richtung und hat als Ziel die Vegetarier, die nicht bedenken, dass ihr Konsum von Milchprodukten automatisch zur "Produktion" von Schlachtvieh führt (auch in einer nicht-kapitalistischen Gesellschaft). Diesen Einwand halte ich für in sich logisch, und wenn ich Vegetarier wäre, müsste ich mich fragen, ob ich nicht inkonsequent bin.

... - 22.11.2005 um 05:17

Also, ich gehe mal davon aus, daß sich das sog. Schlachtvieh dann sowieso von alleine reduzieren würde, wenn man es nicht mehr auf Nutztierhaltung züchtet. Es gibt ja auch noch wilde Raubtiere, die die dann zwischen Wanne - Eickel und Duisburg herumirrenden Kuhherden eine gewisse Reduktion zu Teil werden ließen.

Mein Verbrauch an Milchprodukten hält sich eh´so in grenen, daß ich mit einer freiumherlaufenden Kuh gut auskäme. Und das Kälbchen, egal, ob männlich oder weiblich kann man ja ggf. immer noch schalachten, wenn man mal Hunger auf Kalbfleisch hat.

Ich bin weder Veganer noch Vegetarier. Ich hab´erstmal nur was dagegen, daß wir den ganzen Schweiß fast täglich konsumieren und dabei uns wirklich nicht mehr ewußt sind, daß da Lebewesen hinterstehen. Und ich bin mir sichr, daß der Fleischkonsum ganz rapide sinen würde (und evtl. auch der von tierischen Produkten), wenn die Leute sich das alles selber holen müßten. Ich glaube nicht, daß landwirtschaftliche Produktin unbedingt zu den Arbeiten gehört, die man voll ohne Lohn - und Gehaltszahlungen gerne ausführt. Von einer Gesellschaft, in der alle das arbeiten, was notwendig ist und jeder das bekommt, was er braucht, wage ich ja eh´erst in ein paar Hunderten von Jahren zu träumen.

Narcotican - 23.11.2005 um 20:54

So, jetzt will ich halt auch nochma meinen Senf dazu geben.

Ich hab gehört das die Entwicklung vom menschlichen Gehirn nur durch Fleischgenuss möglich war. Da Fleisch nen hohen Energiewert hat und der für die Weiterentwicklung notwendig war.Denn wenn man sich "nur" irgend ein essbares Tier (z.B. ne Made) besorgt statt 50 Beeren (oder so) hat man halt mehr Zeit für andren Scheiß.Dann stellt einer fest das er nur nen Stein braucht um größere Tiere zu töten und so weiter... Ist zwar sehr gewagt, aber man könnte sagen, dass nur das töten von Tieren die perversen Formen der menschlichen Gewalt überhaupt erst möglich gemacht haben.(???) Kann mir gut vorstellen das der erste Tötungsakt nicht an der eigenen Art vorgenommen wurde. Ich kenn mich aber nich so gut mit anderen Primaten aus als das ich behaupten könnte oder will das die sich nicht auch gegenseitig platt machen. Hab nur vorhin eine Reportage über Affen (welche weiß ich nich mehr) gesehn und die waren halt Pflanzenfresser und bei denen waren die Frauen das dominante Geschlecht. Die haben so ziehmlich alle Konflikte einfach über Sex geregelt. Das schweist ihre Gruppe zusammen und is auch, wie ich finde, ne bessere Konfliktlösungsmöglichkeit als Gewalt. =)

Bin zwar kein Veganer aber wenn das mit dem Fleisch und unserer Evolution wahr ist dann könnte man denen schon teilweise Recht geben in Hinsicht auf Agressionen von Fleischfressern.

ABER... fakt ist, dass du bist was du isst bzw. was deine Vorfahren gegessen haben. Also bist auch du liebe Veganerin zu mind. 50 % ein Raubtier, und du kannst dem nicht entfliehen auch wenn du nur noch Pflanzen isst. Trotzdem sehr löblich das du dich mit deinem Fleischboykott gegen die Massentierhaltung "wehrtst", die ich im übrigen auch Scheiße find(nur um mich mal den anderen noch anzuschließen).

dian - 24.11.2005 um 00:20

@ Narcotican:

Zitat

Ich hab gehört das die Entwicklung vom menschlichen Gehirn nur durch Fleischgenuss möglich war. Da Fleisch nen hohen Energiewert hat und der für die Weiterentwicklung notwendig war.Denn wenn man sich "nur" irgend ein essbares Tier (z.B. ne Made) besorgt statt 50 Beeren (oder so) hat man halt mehr Zeit für andren Scheiß.

Mit anderen Worten:

Fleischfressen macht intelligent. Und Intelligenz gibt einem ganz andere Möglichkeiten, seine Dummheit auszuleben. □ Klingt zwar paradox, aber eigentlich wollte ich hier eh nur kurz kundtun, dass ich deinen Avatar sehr geil finde.

Gibt's den auch als T-Shirt?

Narcotican - 24.11.2005 um 17:58

@ Dian

naja, wenn man anstatt dem Wort Dummheit Möglichkeiten, und damit eben auch alles "Schlechte" bzw. "Böse", einsetzt passt das schon. UND wenn man Dummheit der Bösartigkeit gleichsetzt (was ja irgendwie auch stimmt) dann geb ich dir vollkommen Recht.

Danke! Find ich auch =) Aber ich muss dich enttäuschen als T-Shirt gibst du mir nicht (jedenfalls nicht das ich wüsste). Kannst ja dafür sorgen, ich werd mir dann auch eins kaufen. =)

... - 25.11.2005 um 02:31

Wenn man 'ne Vorlage hat, kann man die doch auch im jeden Copyshop aufdrucken lassen.

Ina - 25.11.2005 um 23:39

So, was die lieben Affen und die bösen intelligenten Fleischfresser angeht, halat auch noch mein Senf:

Die Schimpansen ernähren sich ebenfalls nur von Pflanzen und zwar von reifen Früchten. Die jedoch haben ein gutes altes patriarchisches System und schlagen gelegentlich auch andere Schimpansen tot.

Die Bonobos machen das, obwohl sehr nahe mit den Schimpansen verwandt, anders. Die ficken lieber die ganze Zeit. Sind halt zwei soziale Systeme. Aber das Pflanzenfressen ist da nicht der ausschlaggebende Punkt.

Was die Gehirnentwicklung des Menschen und den Zusammenhang mit Fleischgenuss angeht: Also von einem direkten kausalen Zusammenhang hab ich da noch nie gehört. Nur folgendes: die Menschen haben ihr Gehirn erst entwickelt, als sie sich aus dem Dschungel gewagt hatten und nun in der Steppe überleben mussten. Nun kann man in der Steppe aber nicht von Früchten leben und für gröberes Zeug hatten sie das Verdauungssystem nicht. Also ist total klar, dass sie da zu teilweiser Fleischnahrung übergehen mussten (bzw. zu Fleischnahrung übergegangen sind und somit in die Steppe konnten.)

Fleischgenuss und Gehirnentwicklung sind somit beides Folgen derselben Ursache: nämlich der Umstellung auf unwirtlichere Lebensräume.

Phoenix - 28.11.2005 um 12:02

hey dian.. vor ein paar jahren hättest du noch reagiert wie monk und soul..
